

Vertragserfüllungsbürgschaft

Die

- nachfolgend **Auftraggeber** genannt -

hat die

- nachfolgend **Auftragnehmer** genannt -

mit Bauvertrag vom / AU-Nr. _____

mit Arbeiten für das Bauvorhaben / Gewerk _____

beauftragt.

Der Auftragnehmer hat nach dem Vertrag als Sicherheit für die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten eine Bürgschaft zu stellen.

Dies vorausgeschickt, übernehmen wir

hiermit als Bürge gegenüber dem Auftraggeber die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht bis zu einer Gesamthöhe von

_____ €

(in Worten: _____ Euro)

mit der Maßgabe, aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden zu können.

Die Bürgschaft sichert die Erfüllung sämtlicher vom Auftragnehmer übernommenen Vertragspflichten, insbesondere die vertrags- und fristgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Mängelbeseitigung, den Anspruch auf Vertragsstrafen, die Erstattung von Überzahlungen, die Erfüllung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art sowie die Erfüllung von Rückgriffs- und Freistellungsansprüchen des Auftraggebers im Falle seiner Inanspruchnahme durch Dritte bei pflichtwidrigem Verhalten des Auftragnehmers, jeweils nebst Zinsen, Kosten und sonstiger Nebenrechte.

Auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß den §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Hinterlegung des Bürgschaftsbetrages ist ausgeschlossen. Die Bürgschaft ist unbedingt und unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Ausschließlicher Gerichtsstand für Ansprüche aus dieser Bürgschaft ist der Sitz des Auftraggebers.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Bürgen